Datum	Quick-W. % TT	INR Wert	Verordnung Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Bemerkungen

Wichtige Hinweise

Bitte genau durchlesen!

Bitte zeigen Sie diesen Ausweis vor jeder Behandlung dem betreffenden Arzt oder Zahnarzt!

- **marcuphen® von ct** vermindert die normale Blutgerinnungsfähigkeit und ist so in der Lage, das Entstehen von Blutgerinnseln (Thrombosen) weitgehend zu verhindern.
- Halten Sie sich unbedingt an die Dosierungsanweisungen Ihres Arztes! Nehmen Sie eine Erhöhung oder Verminderung der Dosis niemals selbstständig vor.
- Halten Sie die regelmäßigen Termine zur Blutuntersuchung präzise ein. Sollten Sie eine Blutuntersuchung verpasst haben, dürfen Sie **marcuphen® von ct** nur nach Rücksprache mit dem Arzt weiter einnehmen.
- Kleinere Verletzungen können aufgrund der gerinnungsmindernden Wirkung von **marcuphen® von ct** länger als gewohnt bluten. Sollte es zu heftigeren Blutungen (etwa in Folge eines Unfalls) kommen, oder sollten Operationen (auch Zahnextraktionen) notwendig werden, muss der zuständige Arzt auf jeden Fall über die Behandlung mit **marcuphen® von ct** informiert werden. Plasmakonzentrate und Konakion® können als Gegenmittel auch bei starken Blutungen wirkungsvoll eingesetzt werden.
- Sobald Sie stärkere oder ungewöhnliche Blutungen (z.B. Nase, Darm oder Blase) bemerken, verständigen Sie sofort den Arzt, der Ihre Behandlung mit **marcuphen® von ct** durchführt. Das gleiche gilt für den Fall, dass Sie an Gelbsucht erkranken. Auch wenn andere Krankheiten auftreten, die Bettruhe erfordern, ist auf der Stelle der Arzt zu benachrichtigen.
- Wenn Sie beabsichtigen, zusätzliche Medikamente einzunehmen, müssen Sie dies auf jeden Fall mit dem behandelnden Arzt absprechen – auch wenn die betreffenden Arzneien rezeptfrei sind (z.B. Schmerz-, Abführ-, Stärkungsmittel oder Vitaminpräparate).
- Ernähren Sie sich während der Behandlung möglichst konstant. Unterlassen Sie Ernährungsumstellungen ohne Absprache mit dem Arzt (z.B. das Einlegen von „Obst- und Gemüsetagen"). Verzichten Sie auch auf den übermäßigen Genuss von fettreichen Speisen oder Alkohol.

Der Inhaber dieses Ausweises steht unter ambulanter

Antikoagulanzienbehandlung mit marcuphen® von ct

Anschrift des behandelnden Arztes bzw. der zuständigen Klinik

Telefon

Anschrift des Patienten

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

Diagnose:

Bei Zwischenfällen sofort die oben genannte Nummer des zuständigen Arztes anrufen!

- Bei bedrohlichen Zwischenfällen können Maßnahmen zur Normalisierung der Hämostase (z.B. durch Prothrombinkonzentrate) und zur Volumensubstitution (keine Dextrane!) notwendig werden.
- Sollten die Blutungen (z.B. nach Unfällen) lebensbedrohlich sein, kann der behandelnde Arzt die Entscheidung treffen, mit langsamer Injektion von 10-20 mg Konakion® (Vitamin K_1), eine Normalisierung der Blutgerinnung einzuleiten.
- Intramuskuläre Injektionen dürfen bei Patienten unter Antikoagulazienbehandlung nicht durchgeführt werden. Möglich sind intravenöse und subkutane Injektionen.

Begleitmedikation:

Präparate:

Benutzte Trombokinase/Methode:

Datum	Quick-W. % TT	INR Wert	Verordnung Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Bemerkungen

Datum	Quick-W. % TT	INR Wert	Verordnung Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Bemerkungen

Datum	Quick-W. % TT	INR Wert	Verordnung Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Bemerkungen